

JAWS OF LIFE®

Betriebsanleitung

Rettungsgeräte

Ⓓ 1 ... 5

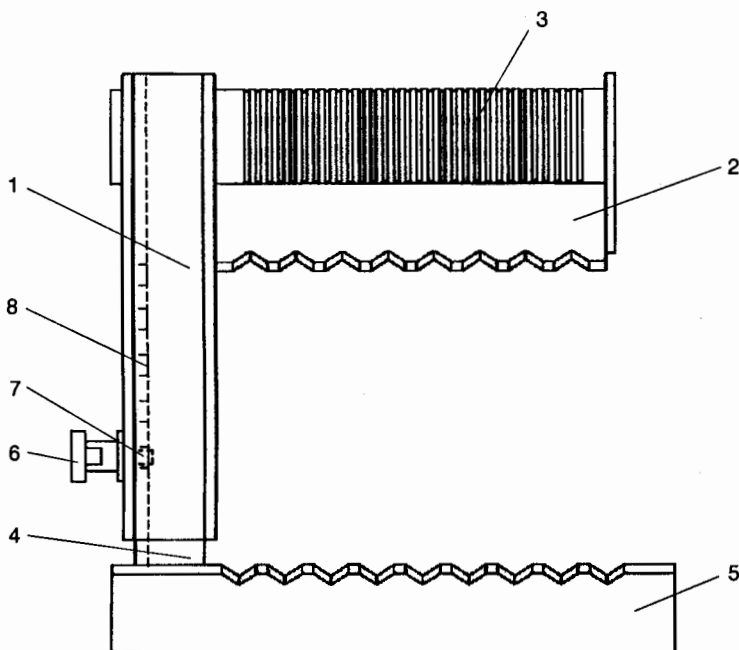
ⒼⒷ 6 ... 10

Abstützlager LRS-C

84150/9190-85 D

Ausgabe 2.2005

ersetzt 12.2004



- 1 Oberteil
- 2 obere Kralle
- 3 Abstützbereich
- 4 Unterteil
- 5 untere Kralle
- 6 Rändelgriff
- 7 Absteckbolzen
- 8 Rastbohrung

1 Bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes

1.1 Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.

1.2 Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst, unter Beachtung der Betriebsanleitung, benutzen! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen)!

1.3 Das Gerät ist **ausschließlich** zum **in der Betriebsanleitung dargestellten Zweck** bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als **nicht bestimmungsgemäß**. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferer nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung.

2 Organisatorische Maßnahmen

2.1 Die **Betriebsanleitung** ständig am Einsatzort des Gerätes griffbereit aufbewahren!

2.2 Ergänzend zur Betriebsanleitung allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz beachten und anweisen! Dazu zählen insbesondere das Tragen von Dienst- oder Schutzkleidung, Schutzhelm mit Visier oder Schutzbrille und Schutzhandschuhe. Beim Tragen von Gehörschutz muß die Verständigung (optische Signale / Kopfhörer) sichergestellt sein.

2.3 Das Gerät darf nur von einer einschlägig geschulten, sicherheitstechnisch ausgebildeten Person bedient werden, da sonst Verletzungsgefahr droht.

2.4 Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an dem Gerät beachten! Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an/auf dem Gerät vollzählig in lesbarem Zustand halten!

2.5 Keine Veränderungen, An- und Umbauten an dem Gerät, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, ohne Genehmigung des Lieferers vornehmen!

2.6 Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei **Originalersatzteilen** immer gewährleistet. Ebenso dürfen nur Original-LUKAS Zubehör bzw. -Systemkomponenten verwendet werden.

2.7 Vorgeschriebene oder in der Betriebsanleitung angegebene Fristen für wiederkehrende Prüfungen/Inspektionen einhalten!

2.8 Ordnungsgemäße Entsorgung aller Verpackungsmaterialien und abgebauter Teile sicherstellen!

3 Allgemeine Sicherheitshinweise

3.1 Vor dem Transport des Gerätes stets die unfallsichere Unterbringung des Zubehörs kontrollieren!

3.2 Beim Arbeiten für ausreichende Beleuchtung sorgen!

3.3 Jede Arbeitsweise unterlassen, die die Standsicherheit des Gerätes beeinträchtigt.

3.4 Bei Funktionsstörungen Gerät sofort stillsetzen und sichern! Störungen umgehend beseitigen (lassen)!

3.5 Nach jedem Einsatz Gerät auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel prüfen! Eingetretene Veränderungen sofort der zuständigen Stelle melden!

3.6 Alle Sicherheitseinrichtungen auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand überprüfen:
- Hinweis- und Kennzeichnungsschilder (Gefahrenhinweise)
- Sicherheitsabdeckungen (z.B. Motorabdeckungen, Hitzeschilder usw.) auf Vorhandensein und einwandfreien Zustand überprüfen.

3.7 Das Arbeiten **unter Lasten ist verboten**, wenn diese ausschließlich mit hydraulischen Zylindern angehoben sind. Ist diese Arbeit unerlässlich, so sind ausreichende **mechanische Abstützungen** zusätzlich **erforderlich**.

3.8 Beim Arbeiten in der Nähe von spannungsführenden Bauteilen und Leitungen sind geeignete Vorkehrungen zur Vermeidung von Stromübergängen oder Hochspannungsüberschlägen zu treffen.

4 Anwendungsbereiche

Das hier beschriebene Abstützlager LRS-C ist zur Abstützung von LUKAS Rettungszyllindern der Type „LZR“ mit einer max. Hubkraft von 120 kN an Türschwellen von Personenkraftwagen (PKW) zum Auseinander drücken von Karosserieteilen bestimmt. Das Abstützlager LRS-C ist nicht für den Einsatz an Lastkraftwagen (LKW) oder anderen Objekten bestimmt.

Achtung!

LUKAS Teleskop-Rettungszyllinder der Type „LTR“ können aufgrund ihrer hohen Hubkräfte (bis zu 240 kN) in der ersten Teleskopstufe das Abstützlager LRS-C überlasten. Wegen des somit gegebenen Gefährdungspotentials ist eine Verwendung dieser Zylinder in Verbindung mit dem Abstützlager LRS-C nur in Ausnahmefällen zulässig, wenn eine Belastung mit max. der Hubkraft (≤ 120 kN) aus der zweiten oder dritten Teleskopstufe sichergestellt werden kann. Augenscheinlich ist das dann gegeben, wenn mindestens ein kleiner Kolben gegenüber dem großen Kolben der ersten Teleskopstufe deutlich sichtbar (mehrere Zentimeter) ausgefahren ist.

5 Vorbereitung

Zu Gunsten eines erschütterungsfreieren Arbeitens werden vor dem Einsatz eines Rettungszyllinders dringend ein oder mehrere Entlastungsschnitte im Bereich der auseinander zu drückenden Karosserieteile empfohlen. Um das Ansetzen des Abstützlagers zu erleichtern, sollte die Türschwelle an der entsprechenden Stelle mit einem Kombi- oder Spreizgerät zusammengedrückt werden (siehe Bild).



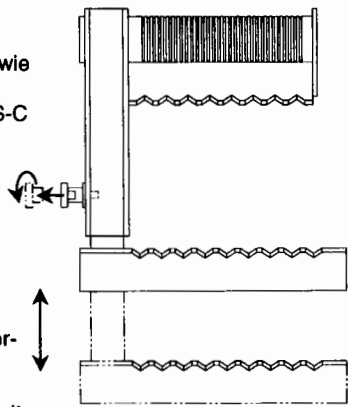
6 Einsatz

Der Abstützlager LRS-C wird bei geöffneter Fahrzeughür wie folgt an der Türschwelle angesetzt:

Zunächst muss die Öffnungsweite des Abstützlagers LRS-C an die jeweilige Schwellenhöhe angepasst werden.

Dazu den Abstützlager LRS-C am Boden oder auf einer ebenen Unterlage ablegen. Nun den Absteckbolzen durch Ziehen am Rändelgriff ausrasten und durch Drehung um ca. 180° den Absteckbolzen in der ausgerasteten Position fixieren.

Jetzt den Abstützlager LRS-C mit beiden Händen - eine Hand fasst das Oberteil, die andere das ausziehbare Unterteil - aufnehmen und die obere Kralle auf die Türschwelle aufsetzen. Den Abstützlager LRS-C soweit als möglich in Richtung zum Fahrzeug schieben, bis die geschlossene Seite des Abstützlagers LRS-C nahezu an der Türschwelle anliegt. Das ausziehbare Unterteil mit der unteren Kralle nun bis gegen die Unterseite der Türschwelle hochschieben. Durch entgegengesetzte Drehung am Rändelgriff den Absteckbolzen nun wieder freigeben, so dass er nach langsamen Herunterziehen des Unterteils in der nächsten Rastbohrung einrastet.

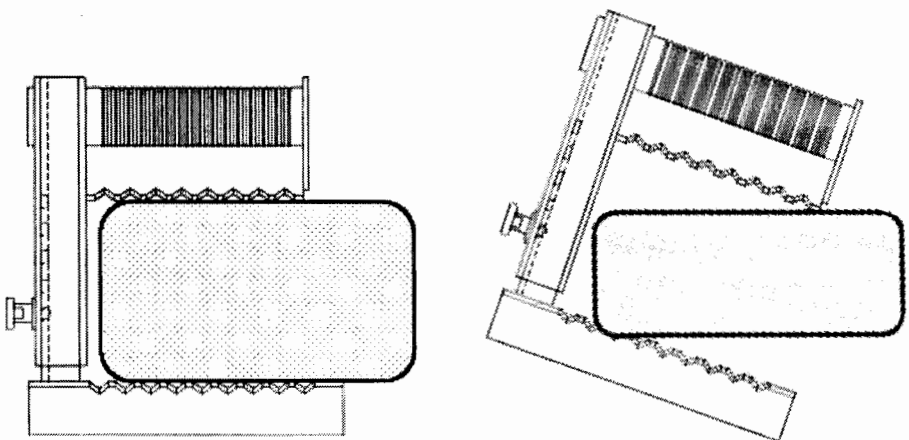


Achtung:

Vor dem Ansetzen des Rettungszyinders unbedingt immer nochmals den stabilen Halt des Abstützlagers LRS-C prüfen und ob das ausziehbare Unterteil korrekt abgesteckt ist. Der Abstützbereich des Rettungszyinders am Abstützlager LRS-C sollte dabei immer ziemlich waagrecht ausgerichtet sein.

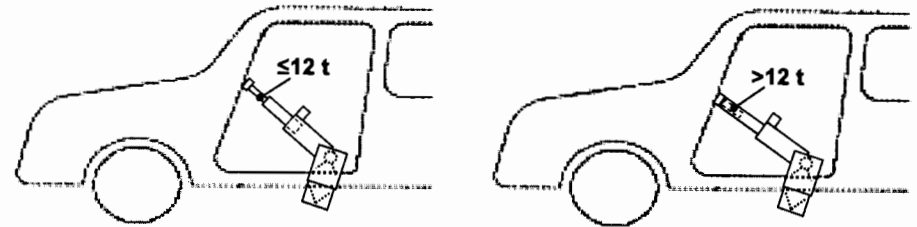
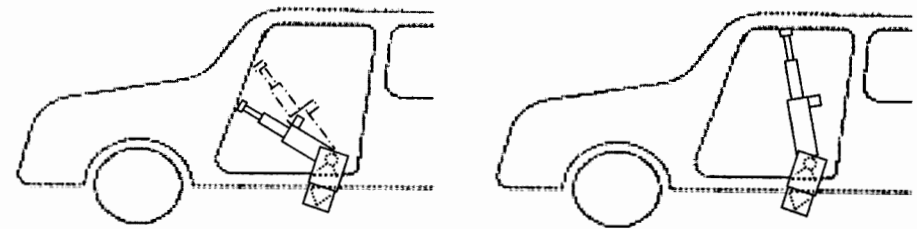
Der Rettungszyinder wird mit seiner Fußkralle auf den rohrförmigen Abstützbereich des Abstützlagers LRS-C möglichst mittig zur Türschwelle angesetzt. Hierbei ist darauf zu achten, dass sich das Abstützrohr zwischen je zwei Spitzen der Fusskralle befindet, um ein Abrutschen des Zylinders zu verhindern.

Die mit dem Kolben des Rettungszyinders ausfahrende Kopfkralle greift in dem gegenüberliegenden Karosserieteil. Auch hier ist darauf zu achten, dass der Zylinder möglichst mittig und senkrecht auf die wegzudrückenden Karosserieteile wirkt und dass die Krallenspitzen ausreichenden Halt finden.



richtig

falsch



richtig

falsch

Vorsicht: Während des Auseinanderdrückens führt der Abstützlager LRS-C infolge seiner speziellen Form und wegen der Abstützkraft des Rettungszyinders eine Kippbewegung aus und verklemt sich dabei fest an der Türschwelle. Währenddessen ist ständig darauf zu achten, dass die Fusskralle des Rettungszyinders möglichst senkrecht auf dem Abstützrohr des Abstützlagers LRS-C steht.

7 Abbau

Nach Wegnahme des Rettungszyinders kann der Abbau des Abstützlagers LRS-C erfolgen. Sofern infolge Verformungen der Türschwelle der Abstützlager LRS-C nicht einfach von Hand abgenommen werden kann, dann ggf. durch Rütteln und Klopfen nachhelfen.

Achtung:

Niemals - weder zum Einsatz noch zum Abbau - den Rettungszyinders an gleicher Stelle nochmals in entgegengesetzter Richtung ansetzen. Die Klemmung des Abstützlagers LRS-C könnte dadurch plötzlich mit erheblichem Verletzungsrisiko völlig aufgehoben werden.

8 Wartung

Nach jedem Einsatz ist der Abstützlager LRS-C auf folgende Schäden hin zu überprüfen:

- Deutlich sichtbare Verformungen
- Material- oder Schweissnahtrisse
- Klemmender oder beschädigter Absteckbolzen
- Klemmende Führung des Abstützlagers LRS-C-Unterteils im Oberteil
- Starke Korrosion

Ein weiterer Einsatz ist beim Vorliegen vorgenannter Schäden nicht mehr zulässig!

Als unbedenklich gelten dagegen folgende Gebrauchsspuren:

- Durch die Fusskralle des Rettungszylinders verursacht Abriebspuren sowie Eindrücke bis ca. 3 mm Tiefe.
- Kleinere Materialaufwürfe und Verformungen im Bereich der Krallenspitzen.
- Sonstige kleinere Beschädigungen des Zink-Oberflächenschutzes.

Im Anschluss an die Überprüfung den Abstützlager LRS-C möglichst korrosionsgeschützt, z. B. leicht geölt aufbewahren. Den Absteckbolzen ca. alle 3 Monate oder bei Schwergängigkeit schmieren.

8.1 Reparaturen

Nur Original-LUKAS-Ersatzteile benutzen. Reparaturarbeiten dürfen nur vom Gerätehersteller oder von vom Gerätehersteller geschulten Personal und autorisierten LUKAS Händlern durchgeführt werden.

Werkzeug zur Reparatur und Wartung immer zu einer LUKAS Vertragskundendienststelle bringen.

Die Anschrift des LUKAS Kundendienstes lautet:

LUKAS Hydraulik GmbH, Weinstraße 39, 91058 Erlangen; Postfach 2560, 91013 Erlangen, Germany; Kundendienst Tel.: +49(0)9131/698 348; Fax: +49(0)9131/698 353.

9 Technische Daten

| | |
|--------------------------|--|
| Bezeichnung: | Abstützlager LRS-C |
| Bestell-Nr. | 84150/9190 |
| Abmessungen (L x B x H): | 300 x 290 x 130 mm (zusammengeschoben) |
| Masse: | 12,1 kg |